

In Brandenburg und Sachsen sind bislang 707 ASP-Fälle bei Wildschweinen vom FLI bestätigt. Auf Brandenburg entfallen davon 662 Fälle in den folgenden Landkreisen:

Oder-Spree 400

Spree-Neiße 50

Märkisch-Oderland 211

Dahme-Spreewald 1

Am 5.2.21 wurde aus Brandenburg berichtet, dass es im gefährdeten Gebiet im LK Märkisch-Oderland einen weiteren ASP-positiven Fallwildfund gegeben habe, der außerhalb des Kerngebiets aber innerhalb der bereits mit einem festen Zaun umgebenen weißen Zone nachgewiesen wurde. Das Kerngebiet musste daraufhin erweitert werden. Die Fallwildsuche wurde mit Unterstützung von Kadaversuchhunden, einem Hubschrauber und Drohnen in der unmittelbaren Umgebung um den Fundort intensiviert.

Am 19.2.21 wurde der erste ASP-Fall im LK Dahme-Spreewald nachgewiesen. Der Fallwildfund erfolgte im bereits eingerichteten Kerngebiet des Landkreises, so dass er keine Auswirkungen auf die Restriktionsgebiet in Brandenburg hat.

Nachfolgend finde Sie hierzu eine Mitteilung vom RBB von heute sowie eine Presse-Mitteilung aus Brandenburg zu den Wildschutzzäunen.

<https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2021/02/afrikanische-schweinepest-dahme-spreewald-brandenburg.html>

<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/presse/pressemitteilungen/detail/~19-02-2021-asp-vorsicht-an-wildzaeunen>

In Sachsen sind im Landkreis Görlitz bislang 45 ASP-Fälle bei Wildschweinen bestätigt.

Am 6.2.21 wurde aus Sachsen berichtet, dass im kürzlich erweiterten Teil des gefährdeten Gebiets weitere zwölf Wildschweine verendet aufgefunden wurden, die positiv auf das ASP-Virus getestet wurden.

Die neuen Fundorte befinden sich in einem großen Naturschutzgebiet, das schwer zugänglich und für die Wildschweinpopulationen ideale Rückzugsmöglichkeiten bietet.

Siehe hierzu auch der Link zur Presse-Information.

<https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/246760>

Anliegend finden Sie auch die aktuelle Karte der EU-Kommission zu den ASP-Restriktionsgebieten gemäß Durchführungsbeschluss 2014/709/EU.

Dr. Thomas Waack



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Veterinärwesen
V 266
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

T +49 431-988-5218

F +49 431-988615-5218

thomas.waack@melund.landsh.de

www.melund.schleswig-holstein.de